

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

26.7.1874 (No. 202)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 202. (Erstes Blatt)

Sonntag den 26. Juli

1874.

3.2.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 13. Juni d. J. (Nr. 162 des Tagblattes) wird der Beginn des Fortbildungsunterrichts auf **Mittwoch den 29. Juli d. J.**, Mittags 2 Uhr, festgesetzt.

Es haben sich zu diesem Zwecke die fortbildungsschulpflichtigen Knaben in der **Katholischen Stadtschule**, die Mädchen in der **1. evangelischen Mädchenschule** zur festgesetzten Zeit **pünktlich** einzufinden und wird daselbst die Klasseneinteilung vorgenommen, Stundenplan und Schullokal mitgeteilt werden.

Verpflichtet zum Besuche der Fortbildungsschule sind außer den Schülern der Volksschulen auch diejenigen Schüler und Schülerinnen höherer Bildungsanstalten, welche während des fortbildungsschulpflichtigen Alters diese Anstalten verließen, ohne nachweisen zu können, daß sie die fraglichen Kenntnisse schon erworben haben.

Fortbildungsschulpflichtige Kinder, deren Anmeldung bis heute versäumt wurde, können noch bis **Dienstag den 28. Juli** bei dem Unterzeichneten (Schützenstraße 38) angemeldet werden.

Karlsruhe, den 23. Juli 1874.

Der Schulaufsichtsrath.

A. A.

Rektor G. Specht.

3.2.

Freiwillige Feuerwehr. Corps-Befehl.

Montag den 27. Juli findet eine Hauptübung an dem Großh. Hoftheater statt.

Die Feuerwehren der Maschinenbau-Gesellschaft und der Silberfabrik haben bei dieser Übung ebenfalls mitzuwirken.

Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung (kleinen Hosen).

Abmarsch präcis 6 Uhr.

Das Corps-Commando.

Voit.

Fr. Raich.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 29. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wird im **Gasthaus zur goldenen Waage**, Zähringerstraße Nr. 77 dahier, die Versteigerung der zum Nachlaß der Privatierin Frau S. Susanne Wolff **fortgesetzt**, wobei unter Andern vorkommt: 2 messingene Kaffeemaschinen, 1 große Parthie Nähartikel, verschiedenes Weißzeug, Zeugrester, Teppiche, Porzellan- und Blechgeschirr, 1 Bügeleisen, 1 eiserner Kohlenbehälter mit Deckel, Fußstempel, Kanapeelissen und eine Anzahl sonstiger Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 25. Juli 1874.

Löffel, Waisenrichter.

Weinfässer-Versteigerung.

3.2. Aus einem vor Kurzem aufgegebenen Patent-Keller, Langestraße 163 in Karlsruhe, versteigere ich gegen Baarzahlung

Freitag den 31. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

18 Stück gute, theils neue, **Wein-Lagerfässer** und **Führlinge** im Gesamtgehalt von 15 badischen Fudern. Die Fässer haben verschiedenen Gehalt, das größte 20 und das kleinste 4 badische Ohm und können vor der Versteigerung von Morgens 9 Uhr an, sowie am vorhergehenden Tage von 2—3 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Sch. Rupp, Auktionator.

Erdarbeiten-Vergabung.

2.2. Die diesjährigen Reinigungsarbeiten an dem Landgraben zwischen Mühlburg und Karlsruhe, bestehend in Aushub bis zur früheren Sohle des Grabens und Abführen der ausgehobenen Masse, soll in öffentlicher Versteigerung in Accord gegeben werden.

Die auszubehende Masse beträgt im Ganzen 18,462 Cubikmeter.

Die Arbeit ist in 6 schicklichen Lose eingetheilt und können die Accordbedingungen und

Pläne auf unserem Bureau jederzeit eingesehen werden.

Die Zusammenkunft zur Steigerung ist am **27. Juli d. J.**, Vormittags 8 Uhr, am Mühlburgerthor-Bahnhofe nächst der Landgrabenbrücke, von wo aus die ganze Strecke begangen und die einzelnen Lose gezeigt werden.

Die Steigerungsverhandlung findet sodann auf dem Rathhause in Mühlburg statt.

Karlsruhe, den 22. Juli 1874.

Städtisches Wasser- und Straßenbauamt
Karlsruhe.

Bekanntmachung.

2.2. Der Termin zur Abgabe der Angebote über die Herstellung der Naturalienkästen in das Großh. Sammlungengebäude wird, vielseitigen Wünschen gemäß, bis **Mittwoch den 29. d. M.**, Abends 5 Uhr, verlängert.

Berckmüller.

Wirthschafts- und Badverpachtung.

3.1. Die Markgräfliche Gastwirthschaft und Badeanstalt

„zum Rheinbad in badisch Marau“ soll vom 1. Mai 1875 an auf 6 Jahre anderweitig verpachtet werden.

Pacht Liebhaber wollen sich bei unterfertigter Kasse, wo die Pachtbedingungen u. eingesehen werden können, spätestens bis **1. September d. J.** melden.

Karlsruhe, den 23. Juli 1874.

Markgräfliche Hauptkassa.

Vieh-Versteigerung.

2.2. **Montag den 27. Juli**, Vormittags 10 Uhr, kommen auf der Großh. Domäne Stutensee fünf Stück Kühe zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 23. Juli 1874.

Großh. Gutsverwaltung.

Verkauf von Sprosseneisen.

3.1. Altes, im Drangeriegebäude des botanischen Garten lagerndes Sprosseneisen (gewalztes Eisen) im Gesamtgewicht von circa 200 Ctr. soll mittelst schriftlichen Angebots an den Meistbietenden verkauft werden.

Preisangebote dafür sind schriftlich und versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum

Freitag den 31. Juli

bei unterzeichneter Stelle, wo inzwischen auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1874.

Großh. Hofbauamt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Akademiestraße 35 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 3 ist auf 1. August eine kleine Wohnung zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde.

*2.2. Hirschstraße 48 a ist der 2. Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden, großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Speicher, 2 Kellern und Anteil am Waschhaus, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*3.3. Kriegsstraße 62 ist die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Mansarden, 3 Kellerabteilungen und Anteil am Waschhaus, zu vermieten.

*2.2. Leopoldstraße 11, im 2. Stock, ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 3 Kellerabteilungen, 2 Mansarden nebst Waschküche und mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr.

*3.3. Schützenstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz und Anteil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 49 parterre.

* Sophienstraße 3 ist auf Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör im Seitenbau zu vermieten.

*3.2. Waldstraße (neue) 75 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß und Wasserleitung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und Speicherkammer, bis 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre von 10 Uhr Morgens an.

* Zähringerstraße 71 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

4.2. In meinem Hause Waldstraße 34 ist auf 23. Oktober der Laden mit anstoßender Wohnung, einem Keller nebst einer Mansarde zu vermieten.

A. Baer, Adlerstraße 23 a.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Ein Laden mit Wohnung ist zum 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 35 im Laden links.

Laden zu vermieten.

3.2. Im Hause Lammstraße 3 sind auf 23. Oktober die Parterrelokaleitäten, bestehend in schönem, geräumigem Laden, Comptoir und Nebenzimmer, mit oder ohne Magazine und Wohnung, auf Wunsch für mehrere Jahre, zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8-10 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Im westlichen Stadtteile (Langestraße) ist die Bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche mit Wasserleitung etc., sowie der 3. Stock mit 5-7 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche mit Wasserleitung etc. auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

6.2. Auf 23. Oktober ist eine Wohnung Kriegsstraße 87 im dritten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Dachkammern, mit Wasser- und Gasleitung versehen, zu vermieten. Näheres in besagtem Hause im 1. Stock.

* Auf 23. Oktober ist in angenehmer Lage der dritte Stock, bestehend in 2 geraden und 2 schrägen Zimmern, Küche, Speicherkammer und Kellerabteilung, zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 31 parterre.

— Auf 23. Oktober oder auch früher beziehbar sind die Bel-étage und der 3. Stock, mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen, in meinem Neubau, gegenüber der Infanteriekaserne, Langestraße 148 zu vermieten.

Karl Mees, Uhrmacher.

Zimmer zu vermieten.

— Hirschstraße 14, im 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer wegen Verletzung sofort oder später an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

4.3. Zwei gut möblierte Zimmer, auf den Schloßplatz gehend, sind mit oder ohne Pension abzugeben: Schloßplatz 6, 2 Stiegen hoch, rechts.

3.2. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, sind 2 möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, auf 1. August zu vermieten.

2.2. In einem ruhigen Hause ist an eine ordnungsliebende Person ein neu hergerichteter Zimmer mit gutem Bett und besonderem Eingang zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Näheres Beiertheimer Landstraße 1.

*2.2. Langestraße 38 sind 2 schön möblierte, freundliche Zimmer, mit 5 Fenstern auf die Straße gehend, einzeln oder zusammen sogleich oder auf den August zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch.

*3.2. Amalienstraße 24 sind zwei gut möblierte Parterrezimmer, beide auf die Straße gehend, einzeln oder zusammen, auf 1. August zu vermieten. Ebendasselbst wird auch ein braves, einfaches Mädchen gesucht.

* Sophienstraße 3 sind parterre 2 unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, auf Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann Keller und Kammer dazu gegeben werden.

* Marienstraße 20 ist im 2. Stock sogleich oder auf 1. August ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Waldhornstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. August an einen Herrn zu vermieten. — Ebendasselbst ist eine Badwanne zu verkaufen.

* Ruppurrerlandstraße 12 a ist im 3. Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

* Blumenstraße 19 ist auf 1. August ein möbliertes Zimmer zu vergeben. Ebendasselbst ist eine kleine Wohnung im Preise zu 100 fl. zu erfragen.

* Sophienstraße 10 ist im 1. Stock ein Zimmer mit 2 Fenstern und 1 Kammer, beides zusammen oder auch einzeln, sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause daselbst im 2. Stock.

* Auf 1. August ist an einen soliden, jungen Herrn ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch kann demselben auch gute Kost verabreicht werden. Näheres zu erfragen Langestraße 19 im 2. Stock.

Wohnungsge such.

*2.1. Man sucht auf 1. September oder später zu mieten: eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer, parterre oder bel-étage. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu mieten gesucht.

3.1. Ein Laden mit kleiner Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör, auf der Langestraße oder in der Nähe derselben, wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht durch das Geschäftsbureau A. Wüest, Waldstraße 8.

Zimmer-Gesuch.

* Ein junger Mann sucht bis 1. September ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern zum Preise von 10-12 fl. Adressen beliebe man unter H. M. 4 im Gasthof zum Karpfen abzugeben.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet bei gutem Lohn alsbald eine Stelle: Ritterstraße 12 im Laden.

Kapital auszuleihen.

Gegen hinreichendes liegenschaftliches Unterpfand liegen bei der diesseitigen Verrechnung 10.000 fl. zum Ausleihen bereit.

Karlsruhe, den 24. Juli 1874.

Berrechnung des Baifenhauses. Lautenschläger.



Kapitalien von 1000-

30.000 fl. auf erste und zweite Hypothek sind auszuleihen, sowie

kleinere Summen gegen

Bürgschaft, mäßige Provisionsbedingungen zugesichert, durch das

Geschäftsbureau A. Wüest,

Waldstraße 8.

Stellen-Anträge.

2.2. Möbeltapezier, ein tüchtiger, sowie ein Hausknecht werden gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein solider Mann, welcher ein Pferd besorgen, fahren kann und sich auch sonst nützlich zu machen weiß, findet sogleich Anstellung. Näheres Amalienstraße 11 im Laden.

* Ein kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht: Kronenstraße 23.

Gesucht wird ein junger Bursche von 14 bis circa 17 Jahren, welcher sich all' den gewöhnlich vorkommenden häuslichen Geschäften unterzieht.

Albert Knapper, Kriegsstraße 106.

3.1. In einem größeren Versicherungsgeschäft zu Mannheim wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Fachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter H. 6653 a befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Mannheim.

2.1. Es werden von einer Gemischen Fabrik geeignete Persönlichkeiten gesucht, welche die Verarbeitung von Pferde- und Rindviehjauche auf ein gewinnbringendes Produkt zu übernehmen geneigt sind. Sicherer Verdienst von ca. 1000-1200 fl. — Gefällige Adressen sub R. # 3238 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

Lehrling-Gesuch.

6.2 Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

H. Hoffmann Bohn.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, wünscht bis Mitte September Beschäftigung auf einem Bureau als Comptoirist. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

12.5. Damenkleider aller Art werden angenommen und nach neuester Façon schnell und pünktlich angefertigt: kleine Herrenstraße 19 im 2. Stock.

Verloren.

*3.3. Vor einer Woche wurde auf der Langenstraße ein goldenes Medaillon mit dem Portrait einer Dame verloren. Gegen gute Belohnung bei Frau Breulich, Douglasstraße 22, abzugeben.

Verkaufter Dachshund.

Ein schwarzbrauner junger Dachshund hat sich am Freitag Abend beim Mühlburgerthor verlaufen. Wer denselben Stephaniensstraße 26 abgibt, erhält eine Belohnung.

Gefunden.

* Gefunden wurde am letzten Donnerstag ein Notizbuch nebst diversem Inhalt und kann vom Eigentümer abgeholt werden: Herrenstraße 60. **K. Kohler.**

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

E. W. Klages,
Bismarckstraße 9, Karlsruhe.

Zwei Bologneser Hündchen werden käuflich abgegeben: Waldhornstr. 5. 2.2.

Kanarienvogel,

schöne Harzer, sind zu verkaufen: Zähringerstraße 70.

Futtermehl

ist billig zu haben bei Bäckermeister **Schweiger**, Zähringerstraße 70.

Verkaufsanzeigen.

Ein **Bügel- und Frühstückherdchen** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. **Mühlburg.** Bahnhofstraße 143 a sind einige gut erhaltene **Fenster** nebst einem **Duantum Pfostenholz** zu verkaufen.

*2.2. In **Durlach**, Kronenstraße 4, zwei Sitzen hoch, ist ein **gebrauchtes Klavier** zu verkaufen.

2.2. Zu verkaufen sind: 2 Waschkommode, 1 Secretär, 1 Schreibkommode, Kommode mit 3 und 4 Schubladen, Pfeilerschränken, Esstisch, Waschtisch, Küchen- und Nachttische, Strohhühle, polirte massive Bettladen von 12 fl. an, Kofee-, Matragen, Kopfpolster, 2 Küchenschränke, Dienbotenbettladen, Fußschmel, 1 Nachstuhl, Spiegel: Waldstraße 30.

* Langestraße 26 sind im 4. Stock wegen Bezug sogleich zu verkaufen: 2 große Kleiderschränke, 2 eiserne Bettstellen mit Matragen, 1 Sopha, Stühle und eine sehr gute Harfe, Bioline und Gitarre, sowie eine Nähmaschine.

Gaukaufgesuch.

*2.2. Es wird ein nachweislich rentables Haus im Preis von 15-25 Mille gegen die Hälfte Anzahlung, womöglich mit Hof und Garten, zu kaufen gesucht, „ohne Unterhändler“. Schriftliche Angebote werden erbeten unter der Adresse: Herrn Briefträger Knapp Nr. 100 hier.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.3. **S. Silb,** Kronenstraße 7.

Flanell- u. Tuchabfälle.

Für neue Flanell- und Tuchabfälle zahle ich wieder ausserordentlich hohe Preise und lasse dieselben im Hause abholen.

A. Mahler,
Waldhornstraße 56.

Mittagstisch.

3.3. In der Restauration **E. Kraut**, Spitalstraße 51, können noch einige solide Herren an einem guten Mittagstisch teilnehmen.

Unterricht

in den Elementarfächern, sowie in den Anfangsgründen der Mathematik und des Französischen wird gründlich ertheilt. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.2. Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Adlerstraße 18.**
H. Henrici, Stadtorganist.

Bekanntmachung.

*3.2. Nachdem ich aus Amerika wieder zurückgekehrt bin, benachrichtige ich andurch meine Bekannten u. s. w., daß die von mir ausgestellten Vollmachten erloschen sind und ich nunmehr meine Ausstände selbst einziehe.
Karlsruhe, den 24. Juli 1874.

Jakob Speck.

Gefrorenes

in 5 bis 6 Sorten, süßer **Kaffee-** und **Schlagrahm,** rohes **Eis,** **Merinken** u. empfiehlt täglich

August Niginger, Conditor,
Zähringerstraße 104.

Leguminose.

3.2. Die Niederlage der von ärztlicher Seite so sehr empfohlenen **Leguminose** — nach Vorschrift des Hrn. geb. Medicinalrathes Professor **Beneke** in Marburg dargestellt — befindet sich in der

Hirschapotheke in Karlsruhe,
34 Amalienstraße.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einjaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zuder. Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der **Stadt-Apotheke, Herrenstraße 22.**

Die gegen

Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz u. rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen **Hamburger Magen-Drops** sind nur allein ächt à 21 und 42 fr. pro Flacon zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstrasse 10. 30.16.

„Bad Heberkingen (Königreich Württemberg)“, ausgezeichnete, längst bewährte Eisenquelle,

ähnlich dem Pyrmont, Fachingen u. Egerwasser. **Seilwasser** für **Blutarmuth, Frauenkrankheiten** und **Nervenleiden.** Das Wasser kann mit und ohne Wein getrunken werden.

Preis eines Kruges 12 fr. und bei sechs Krügen 1 fl. Zu haben bei

Th. Brugier in Karlsruhe,
24.15. Waldstraße 10.

30.16. Die **heftigsten Zahnschmerzen** beseitigen augenblicklich unfehlbar die berühmten

Tooth Ache Drops
à Flacon 21 fr. ächt zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Frühbirnen,
Weichseln (Sauerkirichen),
Bohnen,
Carotten (gelbe Rübchen),
Rotkrüben (Rahnen),
Zwiebeln,
Körbel, Petersilie, Lauch, Boh-
nenkraut, Fenchel, Dill u.
 hat abzugeben

Großh. landw. Gartenbauschule.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und
 concessionirt, reinigt die Haut
 von Leberflecken, Sommerspros-
 sen, Pockenflecken, vertreibt den gelben
 Teint und die Rötthe von der Nase,
 sicheres Mittel für scrophulöse Unrein-
 heiten der Haut, erfrischt und verjüngt
 den Teint und macht denselben blendend
 weiß und zart. Die Wirkung erfolgt
 binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik ga-
 rantirt, à Fl. 1 fl. 45 fr., 1/2 Fl. 1 fl.
 Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles
 Uebrige, unter dem Namen Lilionese an-
 noncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade,

à Dose 1 fl. 45 fr., 1/2 Dose 54 fr.
 Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe
 einen vollen Bart schon bei jungen Leu-
 ten von sechszehn Jahren. Auch wird
 dieselbe zum Kopfsaarwuchs angewandt.
 Für den Erfolg garantiren wir und zahlen
 im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,

à Fl. 1 fl. 30 fr., die halbe Fl. 45 fr.,
 färbt das Haar sofort ächt in Blond,
 Braun und Schwarz, und fallen die
 Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaar-
ungsmittel,

à Fl. 1 fl. 30 fr., zur Entfernung zu
 tief gewachsener Scheitelhaare und der bei
 Damen vorkommenden Bartspuren, bin-
 nen 15 Minuten.

Erfinder:

Rothe & Cie. in Berlin.
 Hauptversendungsdepot bei **Th. Bru-**
gier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Das bewährteste Fabrikat für
 das Wachsthum der Haare ist die
 ächte renommirte **Nicinus-Oel-**
Pommade von Robert Süß-
 milch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
 Für Baden bei **Th. Brügier.**

Louis Döring,

Ritter- und Langestr. 153,
 empfiehlt

Thürtäfelchen

mit Visitenkartentasche in verschie-
 dener Ausstattung. 2.2.

Die
C. Kreuzbauer'sche Buchhandlung

befindet sich nunmehr

Langestr. 144,

gegenüber dem deutschen Hof.

3 2.

Erfahrung eines vorurtheilsfreien Sachmannes.

(Husten- und Brust-Leidenden u. zur Beachtung.)

Dem Fabrikanten W. H. Zickenheimer hier wird vom Unterzeichneten hierdurch
 gerne bezeugt, daß dessen „Rheinischer Trauben-Brust-Honig“ sich bei hiesigem Publikum
 sehr gut eingeführt hat und allgemein lobt wird. Am besten dürfte für die Güte des
 genannten Brustsaftes der Beweis dienen, daß seit Jahren tausende Flaschen jährlich in
 meiner Officin entnommen werden und der Absatz sich von Jahr zu Jahr steigert.

Mainz, den 5. August 1872.

gez. **Dr. W. Strauß,**
 Besitzer der „Möhren Apotheke“.

Alle Herren Depositaire des rheinischen Trauben-Brust-Honigs des In- und Aus-
 landes, worunter einige Hundert der angesehensten Apotheker, haben seit 8 Jahren
 dieselben Erfahrungen mitgetheilt. Weit über 4000 Anerkennungen und Dankfagungen
 von durch der Trauben-Brust-Honig genesenen Personen aller Stände geben außerdem
 so sichere Bürgschaft für die unbedingte Vorzüglichkeit des genannten segensreichen Saftes,
 wie solche kein anderes Mittel aufzuweisen hat. Vorräthig in 3 Flaschenfüllungen mit
 Metallkapselverschluss und dem Firmastempel der Fabrik, 1/2 Flasche (gold) 3 Mark,
 1/4 Flasche (roth) 1 1/2 Mark, 1/8 Flasche (weiß) 1 Mark in Karlsruhe in dem
Haupt-Depôt des Herrn **Thomas Brügger**, Waldstraße 10; ferner bei den
 Herren **J. Küst.** Langestr. 54; **Ad. Schnupp**, Langestr. 233; **Paul Meyer**,
 Erbprinzenstraße 2a und Langestr. 40; **Karl Malzacher**, Langestr. 139; in
 Mühlburg bei Herrn **Heinrich Frey**; in Durlach bei Herrn **Ludwig Reißner**; in Mann-
 heim bei Herrn **Th. Brügger**, Z. 6 Nr. 3 Neckarhafenstraße.

Möbel- und Vorhangstoffe,

Sofa- und Bettvorlagen, Bodenteppiche und Läufer, wollene
 Bett-, Piqué-, Molton- und Tischdecken, Möbel- und Boden-
 wachstuch, Stramin, Fensterstore u. in großer Auswahl billigt bei

Serauer & Berlinger,

2 Friedrichsplatz 2.

6.3.

Für Bierbrauer.

2.2. Der von allen größeren Bierbauern bezogene berühmte **Moo g'sche**

Bierlack

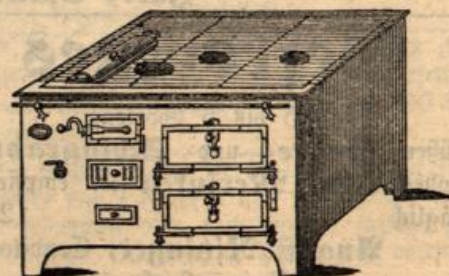
Eisenlack

für Kühlschiffe u., 48 fr. per Liter,

wird wie bisher von dessen Nachfolger

C. L. Heusner, Chemiker,

Fasanenstraße 15, versandt.



Kochherde,

eigenes Fabrikat,

empfehlte mit Garantie zu billigst ge-
 stellten Preisen

H. Mörch,

6.4. 22 Waldstraße 22.

**So wirkt das
Breslauer Universum.**

Herr Carl Eisold, Tischlermeister, in Stürza bei Stolpen, schreibt: Seit 5 Jahren litt an beiden Beinen grosse Schmerzen; sie waren blauroth, sehr angeschwollen und eiterten. Nach Verbrauch von 2 Flaschen Breslauer Universum ist mir bedeutend besser geworden.

Herr J. G. Elssner in Seifhennersdorf schreibt:

Ich bitte um Zusendung von 2 Flaschen des berühmten Breslauer Universums, welches mir von Herrn Fähmann hiesigen Ortes angerathen worden ist. Genannter Herr Fähmann litt seit vielen Jahren an beschwerlichem Husten mit Auswurf, schmerzhafter Magenanschwellung und Appetitlosigkeit und hatte schon viele Mittel ohne Erfolg angewandt. Das Breslauer Universum jedoch hat ihm gute Dienste geleistet und war für ihn sehr wohlthuend.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust- Lungen- u. Magenleiden, Säurehoden, Krebschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautauschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- u. Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*) sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Nebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Bestellungen darauf nimmt entgegen

**Th. Brugler,
Waldstraße 10.**

Weisse Vorhangstoffe

verschiedener Breiten, abgepaßte Draperien, Vorhanghalter u. s. w. in großer Auswahl billigt bei

Serauer & Berblinger,

vormals H. Lang,

8.5. **2 Friedrichsplatz 2.**

Empfehlung.

Eine sehr große Auswahl sehr solider Bettladen von 10 fl. an, Bettrosen und Matrasen empfiehlt

J. Kössing, Tapezier.

Heute Anstich

von

ächtigem

Wiener Märzenbier

aus der

Klosterbrauerei Melk bei Wien.

C. Däschner,

Café-Restaurant.

Kohlen- und Brennholz-Handlung

von

Fritz Werntgen

— Kriegsstraße 87. —

Lager in allen Sorten Ruhr- und Saarkohlen, Holzkohlen und den gangbarsten Brennholzern, ganz und zerkleinert.

Bestellbureau: bei Herrn **Ad. Marg**, Eisenhandlung, Langestraße 60,

(für Holz) " " **Ferd. Seiler**, Kaufmann, Erbprinzenstraße 33,

64. und Fräulein **Geschw. Rheinboldt**, tl. Herrenstraße 20.

Ruhrkohlen und Brennholz.

Ruhrfetttschrot und Ruhrstückkohlen,
sowie **Buchen- und Tannenholz**

in jedem Quantum, frei vor's Haus geliefert, empfiehlt *4.2.

Ph. Bader, 217 Langestraße 217.

Ruhrkohlen.

Stückreiches Fetttschrot,
ächte Hasenwinkler Schmiedekohlen

empfehle ich ab Schiff zu billigen Preisen.

Friedrich Ulrici,

Zähringerstraße 76.

Ruhrkohlen

ab Schiff **Marau.**

Es sind wieder mehrere Schiffsloadungen mit frischen Ruhrkohlen für mich in Marau eingetroffen und empfehle ich

Ruhrfetttschrot,
Ruhrkesselskohlen,

besten Qualität zu billigsten Preisen.

C. W. Noth, Waldstraße 81.

Zwiebelfuchen
von 9 Uhr an zu haben bei
H. Schmidt, Hofbäcker.

Neue Koffer
in großer Auswahl fortwährend zu haben bei
Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

Damen- und Kinderschürzen
in Moiré, Pers, Leinen, Mull und Batist
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigst berechneten Preisen
Wilh. Mupp,
129 Langestraße 129.

Geschäfts- u. Wohnungswechsel.

Mit Diesem setze ich meine verehrlichen Kunden und Freunde in Kenntniß, daß ich mein bisheriges Lokal in der Blumenstraße 19 verlassen und mein neues Haus

Langestraße 150,

im ehemaligen Langenstein'schen Garten,
mit dem Geschäft sowohl als auch mit ganz neuem Lager von
Gas-Kronleuchtern und Lampen aller Art,
Artikeln für Wasserleitung,
Petroleum-Lampen und Kochapparaten,
Blechwaaren, lackirt und in Weißblech,
Kaffeemaschinen in verschiedenen Sorten &c.
bezogen habe.

Das Vertrauen, welches mir bisher in so reichem Maße zu Theil wurde und wofür ich bestens danke, läßt mich auch im neuen Hause Gleiches erwarten und lade zur Besichtigung meines neuen Ladens Jedermann freundlichst ein.

Bei billigst gestellten Preisen sichere ich die prompteste Bedienung zu.

Hochachtungsvollst

Wilh. Göttle,

Langestraße 150,
gegenüber der Infanteriekaserne.

— 1925 —

Liederhalle.

2.1. Montag den 27. d. M., präcis 8 Uhr Abends, **Probe für München;** die Theilnehmer und Nichttheilnehmer am Feste, sowie etwaige Sänger anderer hiesiger Vereine, welche das Fest besuchen, sind dringend zum Besuch dieser und der noch in Aussicht genommenen Uebungen eingeladen.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an im Hause des Herrn W. Göttle hier ein **Spezereigeschäft** betreibe, und werde ich bestrebt sein, durch eine reelle und billige Bedienung das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Viktor Merkle, Langestraße 150,
gegenüber der Infanteriekaserne.

2.1.

Langestr.asse
151,
gegenüber
dem Museum.

Buchhandlung Th. Ulrici

Langestr.asse
151,
gegenüber
dem Erbprinzen.

Mit herzlichem Danke für das mir bisher so vielseitig bewiesene Wohlwollen und mit der Bitte, mir solches fernerhin zu erhalten, zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich mein Geschäft in die **Langestr.asse 151** (dem Museum und Erbprinzen gegenüber) verlegt habe.

Th. Ulrici, Buchhändler.

2.2.

L. J. Ettlinger,

Ecke der Langen- und Kronenstr.asse,
empfehl

Rochherde und Defen,

hauptsächl

Dr. Meidinger's patentirte Füllöfen

und

Regulirfüllöfen mit Chamottefutter;

ferner gußeiserne Abtritttröhre, alte Eisenbahnschienen,

Tragbalken

und sämtliche für Bauzwecke dienliche Eisenwaaren.

3.2.

Zur neuen Bierhalle

42 Langestraße 42.
Heute Früh 10 Uhr warmen

Zwiebelkuchen.

Grüner Hof.

Sonntag den 26. Juli 1874

lehte zwei Concerte

des Charakterkomikers Helmstätt mit Gesellschaft.
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. Eintritt 6 Fr.

Café Bez im Garten.

Heute Sonntag den 26. d. M.

Zwei Streich-Concerte mit Gesang

von der berühmten Familie

Reichmann aus Brux in Deutsch-Böhmen.

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt 3 Fr.
Hiezu ladet höflichst ein

J. Betz, Spitalstraße 28.

Thiergarten.

Bei günstiger Witterung

Sonntag den 26. Juli

Grosses Militär-Concert

von der

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.
Für die Musik 6 Fr. per Person.

NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird ebenfalls an der Kasse erhoben.
Programme sind im Thiergarten käuflich.

Beiertheim.

Tanzbelustigung.

* Im Gasthaus zum Löwen findet heute Sonntag Tanzbelustigung
statt, wozu ich mit dem Bemerkten höflichst einlade, daß für warme und kalte
Speisen, reine Weine und einen frischen Stoß Bischoff'schen Lagerbiers
bestens gesorgt ist.

N. Dörr, zum Löwen.

Beiertheim.

Gasthaus zum goldenen Hirsch. Große Tanzbelustigung (Erntefest), Musik vom 3. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 111,

wozu mit dem Bemerkten freundlichst einladet, daß für gute Speisen, Backwerk ꝛc.
und kühle Getränke bestens gesorgt ist.

Max Ehinger.

NB. Abends 9 Uhr großer Preistanz.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Dar-
lehen jeder Art.

Sie gibt insbesondere **kündbare Dar-
lehen**, deren Rückzahlung nach Ablauf einer
zu vereinbarenden Kündigungsfrist zu erfolgen
hat, und Darlehen auf **bestimmte Ver-
fallzeit**.

Sie gibt ferner **unkündbare Darlehen**,
wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Ver-
einbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden baar ausgezahlt.
Die Bank beleihet Hypothekensforderungen
und erwirbt Güterkaufschillinge.

Unser Vertreter, Herr **Friedrich Wundt**
in Karlsruhe, nimmt unentgeltlich Anträge
entgegen und ertheilt unentgeltlich mündlich
und schriftlich jede Auskunft.

33. Die Direction.

S. d. G. Karlsruhe, den 22. Juli 1874 (Sitzung
des Gemeinderaths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters
Lauter.)

Für Ueberlassung zweier Säle der Kleinkinderbewah-
ranstalt an die Gemeinde zu Schulzwecken wird der
verlangte Mietpreis genehmigt und sodann dem Vor-
schlage des Ortschulraths zugestimmt, daß der Volks-
unterricht in einem Saale der Sophienarbeitschule so
eingetheilt werden, daß zwei Klassen durch zwei Lehrer
unterricht erhalten können. Nachdem in voriger Sitzung
die Darstellung über den Aufwand der kath.
Stadtschule zur Vorlage an Großh. Bez.-Amt ver-
beschieden wurde, fand heute gleiches statt bezüglich der
höheren Töchterchule.

Die durch das Ableben des Mehlhallerverwalters
Gustav Feigler erledigte Verwalterstelle soll neu be-
setzt werden und wird das Ausschreiben zur Bewerbung
angeordnet.

Die Gesuche des Conditors Loos und des A. Bühler
um Erlaubnis zum Betrieb von Schenkwirtschaften
mit Branntweinschank werden zur Vorlage an Großh.
Bez.-Amt dahier bestimmt. — Der Wächter Walter
im Gegenseeservoier der städt. Wasserleitung erhält die
nachgesuchte Entlassung.

Von hervorragenden Architekten und andern Einwohnern
wird eine Eingabe verlesen, welche die Erhaltung
des Durlacherthors als eines geschichtlichen und
architektonisch werthvollen Denkmals unserer Stadt befür-
wortet; der Gemeinderath freut sich, schon am 1. Juli
d. J. ganz im Sinne der Gesuchsteller gehandelt zu haben,
als er den Beschluß faßte, das Durlacherthor als ein
schönes Baudenkmal der ersten Jahre der Stadt Karls-
ruhe zu erhalten, zu restauriren und die Entfernung der
Verkehrshemmnisse auf das notwendige Maas zu be-
schränken.

Auf erfolgte Anfrage wird das städt. Wasser- und
Straßenbauamt zum Verichte über den Stand der Her-
stellung der verlängerten Marienstraße veranlaßt.

Mehrere Besitzer neu erbaute, schöner Gebäude an der
Langenstraße auf Boden des ehem. groß. Langenstein'schen
Gartens suchen um Ertheilung der Bauprämie nach,
mussten aber abgewiesen werden, weil die Bauprämie nur
ertheilt wird, wenn alte Häuser abgerissen und an ihre
Stelle architektonisch schöne Gebäude errichtet werden; der
Abbruch eines alten Hauses aber hier nicht vorliegt.

Der Vorsitzende zeigt an, daß der Eröffnung des neuen
Friedhofes Seitens der Staatsbehörde nichts in Weg
gelegt worden sei und die Eröffnung nach den nöthigsten
baulichen Herstellungen erfolgen werde.

Von Großh. Bezirkskomite wird der Entwurf einer
polizeilichen Verordnung zur Zustimmung übergeben,
welche das Mitbringen von Hund in Wirtschaften
unter sagt. Der Gemeinderath gibt seine Zustimmung.

Der Oberbürgermeister eröffnet noch, wie nach einem
Berichte des städt. Wasser- und Straßenbauamtes durch
Auffindung der Eichmark an der Mühlburger Mühle dar-
gethan sei, daß dort eine Erhöhung von 99 Ctm. oder
3' 3" in unerlaubter Weise vorgenommen worden ist.
Damit stimmen auch die Eichpfähle überein, welche, wie
bereits mitgetheilt, jüngst hier aufgefunden worden sind.

Die betreffende Eichmark war künstlich durch Mauer-
werk und Cement zugebedt.